

Kuratorium Deutsche Altershilfe
Frau Ursula Kopka
An der Pauluskirche 3
50677 Köln

Fax: +49 221 931847-6

HINWEISE

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum 6. November 2013 an. Anmeldungen werden schriftlich per Post/Fax oder E-Mail bestätigt. Der Teilnahmebeitrag beinhaltet die Verköstigung während der Tagung.

Nach Erhalt der Rechnung überweisen Sie bitte den Teilnahmebeitrag in Höhe von 239,- Euro (ProAlter-Abonnenten: 209,- Euro) unter Angabe Ihres vollständigen Namens, Ihrer Institution und des Verwendungszwecks „Tagung Depression“ auf das folgende Konto:

Kuratorium Deutsche Altershilfe
Kontonummer: 66 895
Kreissparkasse Köln (BLZ: 370 502 99)

Anmeldungen: tagungen@kda.de

VERANSTALTUNGSORT

KOMED im MediaPark Köln, Im Mediapark 7, 50670 Köln



Anfahrtsbeschreibung und weitere Informationen zum Tagungsort erhalten Sie auf folgender Internetseite: www.komed.de



Veranstalter:
Kuratorium Deutsche Altershilfe
An der Pauluskirche 3
50677 Köln
Telefon: +49 221 931847-0
Telefax: +49 221 931847-6
Internet: www.kda.de

VERANSTALTUNGEN 2013

DEPRESSION,
DELIR, DEMENZ

Schwierige Diagnostik und
Kommunikation als wesentliches Element
der Begleitung

KDA-Fachtagung
am 13. November 2013 in Köln

Menschen vergessen Termine, suchen Gegenstände, finden Worte nicht, bringen Sätze nicht zu Ende, können sich nicht orientieren. Diese Veränderungen werden subjektiv wahrgenommen und verursachen oft Unsicherheit und Angst bei den Betroffenen aber auch deren Angehörigen. Nicht selten wird scherzhaft von einer Demenz gesprochen. Doch: Handelt es sich wirklich um eine Demenz? Oder sind die Veränderungen einer Überforderung geschuldet oder Nachwirkungen auf eine Narbose?

Die Abgrenzung von einer Depression, Delir und Demenz und der Umgang mit der Diagnose, stehen im Mittelpunkt dieser Fachtagung des Kuratoriums Deutsche Altershilfe. Vorgestellt werden Instrumente und typische Erkennungsmerkmale aber auch neueste wissenschaftliche Erkenntnisse der medizinischen Diagnostik. Erläutert wird auch, wie man Betroffene und Angehörige kompetent in einer solch schwierigen Situation begleiten kann. Kommunikation spielt hier eine wesentliche Rolle. Die Möglichkeiten von Profis, aber auch pflegenden Angehörigen, Kommunikation in der Beziehungsgestaltung und der Alltagsbewältigung zu nutzen, veranschaulichen erfahrene ExpertInnen.

PROGRAMM

9.30 Uhr	Stehcafé	11.45 Uhr	Diskussionsrunde Was ist wichtig? Was wird gebraucht? Worauf ist zu achten? Was können Betroffene tun?
10.00 Uhr	Begrüßung und Problemaufriss <i>Dr. hc. Jürgen Gohde</i> , Vorstandsvorsitzender Kuratorium Deutsche Altershilfe	12.30 Uhr	Mittagspause
10.15 Uhr	Depression, Delir, Demenz – schwierige Diagnostik?	13.30 Uhr	Kommunikation als wesentliches Element der Begleitung
10.45 Uhr	Depression Mit welchen Instrumenten kann Depression erkannt und von anderen Krankheitsbildern abgegrenzt werden? Welche Konsequenzen folgen daraus für die Kommunikation in der ärztlichen Beratungs- und Behandlungssituation? <i>Dr. Nicole Kersting</i> , Oberärztin im Krankenhaus Maria-Hilf GmbH Klinik für Gerontopsychiatrie, Krefeld	14.30 Uhr	Kommunikation: Möglichkeit zu verstehen – Möglichkeit teilzuhaben Was sind die Besonderheiten, was sind die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten in der Kommunikation mit Menschen mit Depression und Demenz? <i>Christian Müller-Hergl</i> , Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Witten/Herdecke und des Dialog- und Transferzentrum Demenz
11.15 Uhr	Delir In welchen Situationen ist es erforderlich auch an ein Delir zu denken? Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse gibt es dazu? Welche Konsequenzen hat es für die Versorgung im Krankenhaus, für die Überleitungspflege, etc? <i>Prof. Dr. Walter Hewer</i> , Chefarzt für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie, Vinzenz von Paul Hospital, Rottweil	15.00 Uhr	Kaffeepause
	Demenz Wann wird von einer Demenz gesprochen? Gibt es Vorstufen oder Grauzonen? Wie sehen diagnostische Möglichkeiten aus? Welche Konsequenzen resultieren daraus? <i>Prof. Dr. Ralf Ihl</i> , Chefarzt im Krankenhaus Maria-Hilf GmbH Klinik für Gerontopsychiatrie, Krefeld	16.00 Uhr	Motivation durch gestische Kommunikation Was tun, wenn Worte ihre Bedeutung verlieren und der Alltag trotzdem bewältigt werden muss? <i>Beatrix Döttlinger</i> , MScN, Doktorandin am DZNE, Standort Witten
		16.30 Uhr	TeilnehmerInnen fragen – ReferentInnen antworten Moderierter Dialog
			Ende der Veranstaltung <i>Gerlinde Strunk-Richter</i> , KDA; <i>Dr. hc. Jürgen Gohde</i> , KDA
			Gesamtmoderation der Tagung: <i>Daniela Wiesler</i> , Deutsche Welle

ANMELDUNG

zur KDA-Fachtagung „Depression, Delir, Demenz“ am 13. November 2013

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der o. g. Veranstaltung an. Den Teilnahmebeitrag von 239,- Euro (209,- Euro für ProAlter-Abonnenten) überweise ich nach Erhalt der Rechnung.

(Bitte deutlich schreiben):

Institution _____

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

ProAlter-Abo-Nr.: _____

Datum, Unterschrift _____